

Precht Wissen vs. Bildung

Beitrag von „Buntflieger“ vom 27. September 2019 14:56

[Zitat von fossi74](#)

... und vor allem ist Finnland wohl auch nicht das Finnland, das die ersten PISA-Studien uns ausgemalt haben: <http://www.finland.de/dfgnrw/doku/strukturfinnschulwesen.pdf>
- sehr erhellend!

Hallo fossi74,

vielen Dank für den Link, ein sehr lesenswerter Artikel. Ich wusste zwar bereits, dass Finnland nicht das grüne (Gesamt)Schulparadies ist/war, für welches man es gerne und oft ausgegeben hat, sondern dass dort lange Zeit Strenge und Frontalunterricht vorherrschend war (erst nach PISA hat sich das wohl verändert, dann ging es aber auch mit den Ergebnissen stetig abwärts); doch erst dieser Artikel hat mich nun umfassend informiert.

Demnach ist/war (der Artikel ist nun schon etwas älter) in Finnland das Schulwesen extrem heterogen (aber eben nicht die Schulen/Klassen!), während die einzelnen Schulen vor allem durch Homogenität glänzten. Auch die Rolle der Lehrperson, die vor allem eben der Lehre verpflichtet ist/war, während ansonsten zahlreiche professionelle Kräfte (Schularzt, Schulschwester, Speziallehrer, Kurator/in etc.) und Hilfspersonal zur Verfügung stehen/standen, erklärt das damals gute Abschneiden sehr plausibel.

Dieses Zitat gefiel mir besonders gut:

"Keine finnische Klassenlehrerin begreift, daß von ihrer deutschen Kollegin erwartet wird, dem Problem [gemeint ist der Umgang mit lernschwachen SuS] schlicht durch „binnendifferenzierten Unterricht“ beizukommen. Daß das im Rahmen des Klassenverbandes, noch dazu ohne Spezialkompetenz in Diagnostik und Methodik (!), nicht geht, versteht sich in Finnland von selbst."

der Buntflieger